



Anzeige

Weitere Beiträge



Großes Tempelfest in Gummersbach

Programm | Bunte Gewänder, Trommelklänge und eine beeindruckende Prozession rund um den Kurinchikkumaran Tempel in Gummersbach: Einblicke in eine andere Kultur - ohne um die halbe Welt reisen zu müssen -...



Radio Berg-Sondersendung zum Rad-Klassiker "Rund um Köln"

Programm | Zum 108. mal führt der Rad-Klassiker "Rund um Köln" am Sonntag, 17. Mai knapp 200 Kilometer durchs Bergische. Radio Berg ist mit einer Sondersendung von 10 bis 17 Uhr wieder ganz nah dran am Spe...



Pop-up Hochzeit am 26.06.26 in Bergneustadt

Programm | Der 26.06.2026 ist doch ein tolles Hochzeitsdatum, oder? In Bergneustadt in der Kreuzkirche in Wiedenest sind da noch ein paar Termine frei! Im Rahmen der bundesweiten Kampagne „Einfach heiraten“ kö...



Audio anhören

Erdbeerpizza selber machen: Frühlings-Rezept à la Potting

Programm | Da lassen wir Laura einmal in die Küche – und das kommt dabei raus: Erdbeeren auf Pizza. Oder wie sie ihre Kreation nennt: Pizza alle fragole. Wir waren zugegeben erst skeptisch. Inzwischen sind wir übe...

Anzeige



Anzeige

Teilen:

"No Mercy Trek": Die Extremwanderung durch Marokko und die Sahara

Am 30. September beginnt für die beiden Freunde Sascha Stöckl und Michael Loewlich aus Lindlar ein außergewöhnliches Abenteuer: der „No Mercy Trek“. In nur 60 Tagen wollen sie zu Fuß rund 2.250 Kilometer durch Marokko und die Sahara zurücklegen. Dabei überwinden sie das Atlasgebirge und durchqueren die Wüste bis nach Mauretanien.

Veröffentlicht: Dienstag, 09.09.2025 16:01

Anzeige

Unterstützung für Frauen in Liberia

Mit durchschnittlich 37,5 Kilometern pro Tag und insgesamt 8.000 Höhenmetern ist die Wanderung eine enorme körperliche Herausforderung. Ihr Weg führt sie von Marrakesch aus zunächst durch das Atlasgebirge, später durch die 400 Kilometer lange Wüste, bis sie ihr Ziel, die mauretanische Hauptstadt Nouakchott erreichen.

Mit dem "No Mercy Trek" wollen Sascha und Michael auf die schwierige Lebenssituation vieler Frauen in Liberia aufmerksam machen und Spenden sammeln. Ihr Ziel ist es, mit dem Geld den Aufbau eines "Safe Houses" zu finanzieren, das Frauen Schutz und Unterstützung bietet.

Anzeige

So könnt ihr die Tour verfolgen

Die gesamte Tour wird per GPS-Tracking erfasst, sodass ihr die Strecke der beiden live mitverfolgen könnt. Zusätzlich dokumentieren sie ihre Erlebnisse mit Videos und Fotos, aus denen nach der Tour eine Dokumentation entstehen soll. Regelmäßige Einblicke gibt es außerdem auf ihren Social-Media-Kanälen.

Weitere Informationen zur Route, den Projektzielen sowie zu Möglichkeiten, das Vorhaben zu unterstützen, findet ihr [hier](#).

Anzeige